

DER ÜBERBLICK

Projekt „Schneesport an Schulen“

Vorträge beim Informationstag in Bad Laasphe (siehe auch Bericht)

Kooperation zwischen Schule und Skiverein

Bad Laasphe. Beim Informationstag im Schloss Wittgenstein am Samstag, 9. November, ab 14 Uhr wird das Schulkonzept des Deutschen Skiverbands vorgestellt. WSV-Referent Dirk van Klev erläutert die Kooperation zwischen Schule und Skiverein, bei der Kinder ab sechs Jahren sportlich ganzjährig betreut und gefördert werden. Außerdem geht es auch um soziale Inhalte wie Gruppen- und Sozialverhalten, Zielstrebigkeit, Mut, Verlässlichkeit und Partnerschaftsverhalten.

Sommer-Training erleichtert Einstieg in den Wintersport

Bad Laasphe. Dass auch bei älteren Schuljahren die ganzjährige skisportliche Ausbildung den Einstieg in den Wintersport erleichtert, darüber berichtet Ralf Grebe.

Der Oberstudienrat am Gymnasium in Biedenkopf war in jungen Jahren selbst erfolgreicher Skirennläufer für den Skiclub Sackpfeife. Inzwischen ist er zwar nicht mehr auf der Rennstrecke unterwegs, frönt aber immer noch leidenschaftlich seiner Liebe, dem Ski fahren. Und diese Begeisterung vermittelt er auch jährlich seinen Schülern im Rahmen einer „Skischul-AG“. Diese beginnt bereits im Sommer mit dem Erlernen aller Ski-relevanten Bewegungsabläufe auf Inline Skates.

Mit dem ersten Rüstzeug versehen, versteht er es, seinen Schülern dann im Winter, über den kurzen Umweg des Kurzskis, innerhalb kürzester Zeit und mit relativ geringem Aufwand sicheres Befahren der Skipisten mit Alpin-Ski beizubringen. Der alpine Skisport wird auf diese Weise kostengünstiger.

„Schlafen wie die Olympiasieger: gesund und fit“



Bad Laasphe. Den dritten Teil der Vortragsreihe übernimmt **Dr. Paul-Friedrich Metz** mit dem Thema: „Schlafen wie

die Olympiasieger: gesund, erholsam, fit“. Dr. Metz arbeitet bereits seit 2006 mit dem DSV zusammen. Insbesondere Jochen Behle, seinerzeit Langlauf-Bundestrainer und heute Leistungssportkoordinator des westdeutschen und hessischen Skiverbands, greift immer wieder auf sein Fachwissen zurück. Dem Tagesthema und der Zielgruppe entsprechend wird er in seinem Vortrag vor allem auf die Auswirkungen des Schlafs auf die kindliche Entwicklung eingehen. Aus wissenschaftlichen Untersuchungen ist bekannt, dass viele Kinder und Jugendliche unter Schlafstörungen leiden. Die Folgen sind massive Auswirkungen auf die Gesundheit und das Immunsystem, auf Ausgeglichenheit und Lernfähigkeit. Aber auch die körperliche Entwicklung leidet stark, denn das kindliche Wachstum wird nur im Schlaf über Hormone gesteuert. Mit diesem Wissen entstand auch seine Initiative „Unsere Kinder sollen besser schlafen“.



Internationaler Budo-Lehrgang beim TuS Erndtebrück: Dabei zeigten sieben Meister verschiedener Kampfsportarten ihr Können und Wissen.

FOTO: VEREIN

Kampfsportler aller Stilrichtungen stark in der Gemeinschaft

Internationaler IAF-Lehrgang in Erndtebrück. Sport soll weiter publik und allen Interessierten zugänglich gemacht werden

Erndtebrück. Spektakuläres Wochenende in der Erndtebrücker Pulverwaldhalle: Sieben Meister verschiedener Kampfsportarten und ihre 50 Schüler aus Deutschland, den Niederlanden, Österreich und der Schweiz trafen sich zum 7. Internationalen Lehrgang der IAF. Diese drei Buchstaben stehen für den Dachverband für Kampfkünste und Kampfsportarten aller Stilrichtungen „International Allstyle Federation of Martial Arts“.

In Erndtebrück unterrichtet wurden Judo, Jiu-Jitsu, Ninjitsu, Battojutsu, ESDO, Aikido sowie Anti Terror Streetfight. Die Referenten waren Miroslav Stojnic 4. Dan ESDO, 2. Dan Jiu-Jitsu (CH), Thomas Lorbek 5. Dan Aikijitsu (A), Thomas Nechi 2. Dan Ninjitsu (A), Stephan Andreas 4. Dan Battojutsu (D), Niels Otten 2. Dan Jiu-Jitsu (NL), Jost Reuter 1. Dan Jiu-Jitsu (D), Ralph Buckow 2. Dan Jiu-Jitsu (D) und Klaus Bues Cheftrainer ATS, 2. Dan Jiu-Jitsu,

2000 „S“ Nahkampf/Survival (D). Die Meister verstanden es hervorragend, die Kampfsportler über acht Stunden in ihren Bann zu ziehen und ihnen neues Wissen auf den Weg mitzugeben.

Für jeden zugänglich

Zum Abschluss des Tages gingen alle gemeinsam Essen und ließen den Tag Revue passieren. Nach einem gemütlichen Abend begaben sich die Sportler ziemlich erschöpft in ihre

Schlafsäcke, denn sie übernachteten in der Pulverwaldhalle. Nach dem Frühstück in der Gaststätte wurden die Trainer verabschiedet. Sie waren sich einig, dass dieses Wochenende in Erndtebrück für sie unvergesslich sein wird.

Die IAF hat sich zur Aufgabe gemacht, Kampfsportler aller Stilrichtungen zu vereinigen und Seminare und Wettkämpfe auszutragen ohne kommerzielles Interesse. Die Referenten arbeiten alle ehrenamtlich

und möchten ihren Sport jedem zugänglich machen, ohne sich daran zu bereichern. Der Kampfsport bzw. die Kampfkunst steht absolut im Vordergrund.

i Wer Interesse an diesem Sport hat, kann einfach im Internet auf der Homepage www.iaf-budospport.de vorbeischaun. Dort gibt es sowohl die nötigen Informationen als auch die Kontaktadressen für den persönlichen Kontakt.

Schloß Wittgenstein für einen Tag fest in der Hand der Wintersportler

DSV-Nachwuchsprojekt „Schneesport an Schulen“ startet am 9. November in Bad Laasphe

Bad Laasphe. Das Nachwuchsprojekt „Schneesport an Schulen“ des deutschen Skiverbands (DSV) gastiert am Samstag, 9. November, mit einem Informationstag nebst Geschicklichkeitswettbewerb für Schüler in Bad Laasphe.

Initiiert von den Verbandsverantwortlichen des westdeutschen und des hessischen Skiverbands fand die Idee schnell Gefallen bei den Inhabern des Instituts Schloß Wittgenstein. Schließlich hatte Familie Kämmerling bereits im Mai die Teilnehmer am Kinderwettbewerb „Auf die Plätze, fertig, ...Ski!“ im Rahmen des Ski-Inline Deutschland Cups des DSV im oberen Banfetal mit hochwertigen Trinkflaschen belohnt und so einen ersten Kontakt zum DSV-Nachwuchsprojekt geknüpft. Mit den Erfahrungen aus der ersten Veranstaltung und dem SV Oberes Banfetal als erneutem Partner ausgestattet, war die Zusage zur Ausrichtung des Informationstages dann nur noch Formsache.

Für alle Wintersport-Interessierten

Eingeladen zum Infotag sowie dem zugehörigen Geschicklichkeitsparcours sind zum einen alle Wintersport-interessierten Lehrer, Eltern und Schüler im Regierungsbezirk Arnsberg sowie den Landkreisen Lahn-Dill und Marburg-Biedenkopf. Und zum anderen natürlich die Vorstände, Trainer und Betreuer der Skivereine der vorgenannten



„Auf die Plätze, fertig, ...Ski!“ In einem Inline-Geschicklichkeitswettbewerb für alle Schüler der Klassen 1 bis 6 auf dem Schlosshof von Schloß Wittgenstein sollen Einblicke in „sommerliche“ Wintersportaktivitäten vermittelt werden. FOTO: ARCHIV

Regionen. Eine besonders rege Teilnahme erhoffen sich die Organisatoren dabei natürlich mit einer Veranstaltung quasi direkt „vor der Haustür“ vor allem von den Schülern und aktiven Skivereinen aus den beiden angesprochenen hessischen Landkreisen sowie aus dem Skibezirk Rothaar, der hauptsächlich die Landkreise Siegen-Wittgenstein und Olpe umfasst.

Los geht's um 10 Uhr mit einem

Geschicklichkeitswettbewerb auf Inline Skates für alle Schüler der 1. bis 6. Schulklasse auf dem Schlosshof von Schloß Wittgenstein. Der Parcours soll den Kindern einen ersten Kontakt mit dem Ganzjahreskonzept verschaffen und so erste Einblicke in „sommerliche“ Wintersportaktivitäten vermitteln. Dabei geht es nicht vorrangig um Platzierungen und Pokale, denn der Wettbewerbscharakter steht erst an zweiter Stelle. Dementsprechend erhält jeder Teilnehmer ein besonderes Erinnerungspräsenat.

Ab 14 Uhr steht die „Information“ im historischen Bildersaal des Schlosses im Vordergrund. Der Referent „Schneesport an Schulen“ des Westdeutschen Skiverbands (WSV), Dirk van Klev, wird in einem Vortrag das DSV-Schulsportkonzept vorstellen. Das Schulsportkonzept des Deutschen Skiverbands

fördert die Kooperation zwischen Schule und Skiverein. Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren werden sportlich ganzjährig betreut und gefördert.

Sportliche Förderung und soziale Inhalte

Neben der sportlichen Förderung geht es aber auch um soziale Inhalte: So sollen die Kinder nicht nur den Winter auf Ski oder Snowboard erleben, sondern auch Gruppen- und Sozialverhalten, Zielstrebigkeit, Mut, Verlässlichkeit und Partnerschaftsverhalten erlernen. Das ist ein Aspekt der, laut Gordon Kämmerling, vor allem auch den Verantwortlichen auf Schloß Wittgenstein am Herzen liegt. Denn sie erleben im täglichen Schulltag die positiven Einflüsse des Sports auf ihre Schüler und wie sich die hieraus resultierende Leistungsbereit-

schaft und die positiven Sozialparameter auf die schulische Entwicklung übertragen. WSV-Ski-Inline-Referent Andre Lehmann: „Wir haben zwei Schülerinnen im Team, bei denen uns die jeweiligen Grundschullehrer attestierten, dass der Einstieg in den Sport die schulische Leistungskurve gravierend beeinflusste und dass ohne diese Leistungssteigerung die Empfehlung zum Besuch des Gymnasium vermutlich nicht hätte ausgesprochen werden können.“

Bundesweit gefördert wird das Projekt von der DSV-Schulsportkommission.

„Richtiger“ Schlaf ist wichtig

Im zweiten Vortrag des Tages zeigt Ralf Grebe auf, dass auch bei älteren Schuljahren, die nicht mehr dem Nachwuchsprojekt unterliegen, eine ganzjährige skisportliche Ausbildung den Einstieg in den Wintersport, nebst all seinen positiven Auswirkungen, deutlich erleichtert. Abrunden wird die Vortragsreihe Dr. Paul-Friedrich Metz mit dem Thema: „Schlafen wie die Olympiasieger: gesund, erholsam, fit!“ Er wird aufzeigen wie wichtig „richtiger“ Schlaf für die Leistungsfähigkeit in Schule und Sport ist.

Anschließend stehen neben den Referenten auch die Präsidenten Breitensport des WSV und HSV sowie ein Schüler der Skischul-AG für Fragen rund um den Themenkomplex Wintersport und Schule zur Verfügung.

Parallel nutzen die Organisatoren das besondere Ambiente an historischer Stelle zur Austragung der Siegerehrung des Komperdell Ski & Inline Cup. Es handelt sich hierbei um einen in 2013 erstmals ausgetragenen Ganzjahreswettbewerb für Kinder im WSV und HSV, der sich mit 222 Teilnehmern größter Beliebtheit erfreute.

Probelauf am Sonntag, 3. November

Das Tagesprogramm sowie die Anmeldeunterlagen stehen im Internet auf der Homepage www.wittgenstein.de sowie www.wsv-ski.de bzw. www.hsv-ski.de zum Download zur Verfügung.

Neben Schulklassen können sich auch Einzelstarter anmelden. Alle Kinder, die den Parcours vorab testen möchten, sind dazu am Sonntag, 3. November, von 14 bis 16.30 Uhr eingeladen.